

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)



Professor Ralf Haderlein als Leiter der ZFH wiedergewählt

Zentralausschuss wählt amtierenden Leiter für eine zweite Amtszeit an die ZFH-Spitze

Koblenz, 21. Mai 2012 – Der Zentralausschuss, eines der obersten Gremien der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH), hat in seiner jüngsten Sitzung Prof. Dr. Ralf Haderlein einstimmig für eine weitere Amtszeit von vier Jahren als Leiter wiedergewählt. Haderlein ist seit 1. September 2008 Leiter der ZFH. Während seiner Amtszeit hat sich das Fernstudienrepertoire erheblich erweitert: Von 19 Fernstudienangeboten betriebswirtschaftlicher, technischer und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen, die sowohl als Bachelor- oder Masterstudiengänge als auch als Zertifikatsstudium belegt werden können, auf inzwischen über 40 Angebote. Über 3.200 Fernstudierende sind derzeit im Fernstudienverbund an den angeschlossenen Hochschulen eingeschrieben. Zu dem Aufgabenbereich des ZFH-Leiters gehört neben der Mitarbeit in den Gremien die Unterstützung der Fachhochschulen bei der Initiierung, Entwicklung und dem Angebot neuer Fernstudiengänge.

Die positive Entwicklung der ZFH unter Leitung von Haderlein, die sich auch in der gerade abgeschlossenen Re-Evaluation widerspiegelt, ließ die Entscheidung zur Wiederwahl leicht fallen. Sie ist eine gute Grundlage, die ZFH als größten Anbieter von akkreditierten Fernstudiengängen an Fachhochschulen weiter zu stärken.

Haderlein will in der kommenden Amtsperiode insbesondere die Qualität im Fernstudium so weiterentwickeln, dass die Angebote noch passgenauer sowohl auf den Arbeitsmarkt, als auch auf die Studierenden zugeschnitten werden können. „Dabei müssen vor allem kluge und sinnvolle Lösungen gefunden werden, um informelle und non-formale Kompetenzen, die sich Menschen im Laufe ihrer Biographie angeeignet haben, auf Studieninhalte anzurechnen.“ Damit insbesondere beruflich qualifizierte Personen auch ein Studium absolvieren können, gilt es nach Haderlein entsprechende Angebote zur Vorbereitung auf aber auch zur Begleitung während des Studiums weiter auszubauen.

„Sie alle haben durch Ihr persönliches und fachliches Engagement dazu beigetragen, dass die ZFH heute nicht nur "in aller Munde" ist, sondern eine nicht mehr wegzudenkende wissenschaftliche Einrichtung für die Länder RLP, Hessen und Saarland,“ bedankte sich Haderlein auch bei den Mitarbeitern der ZFH, „Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen allen und den Hochschulen und hoffe, dass wir die nächsten vier Jahre genauso aktiv angehen können, Herausforderungen meistern und unsere Visionen verwirklichen.“

Zur Person

Prof. Dr. Ralf Haderlein, 1967 geboren, studierte Diplom-Volkswirtschaftslehre, Diplom-Theologie und Diplom-Psychologie an den Universitäten Würzburg und Freiburg i.Br. Seine interdisziplinäre Promotion in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Theologie (Universität Freiburg i. Br.) beschäftigt sich mit Fragen des Qualitätsmanagements in diakonisch-caritativen Einrichtungen. 2005 erhielt er den Ruf auf die Professur für Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit an der Fachhochschule Koblenz und bekleidet seit 2006 das Amt des Studiengangsleiters für oben genannten Fernstudiengang. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen u.a. Management, Marketing, wertorientiertes Qualitätsmanagement sowie wissenschaftliche Bedarfsplanung. Er ist u.a. Mitglied in mehreren Beiräten, Gutachter des Wissenschaftsrates und sitzt im Landesjugendhilfeausschuss RLP. Seit 1. September 2008 ist er Leiter der ZFH.

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Die Gremien der ZFH

Der Zentralausschuss setzt sich unter anderem aus den Hochschulleitungen der 13 Fachhochschulen zusammen, mit denen die ZFH als wissenschaftliche Einrichtung Fernstudien entwickelt und durchführt. Es sind Fachhochschulen der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, die zur Wahrnehmung dieser Aufgabe 1996 einen Staatsvertrag geschlossen haben. Der Leiter der ZFH vertritt in Angelegenheiten der ZFH das Land Rheinland-Pfalz gerichtlich und außergerichtlich.

Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist der bundesweit größte Anbieter von Fernstudiengängen an Fachhochschulen mit akademischem Abschluss. Sie ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit Sitz in Koblenz und kooperiert mit den 13 Fachhochschulen der drei Bundesländer und länderübergreifend mit weiteren Fachhochschulen in Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg. Der ZFH-Fernstudienverbund besteht seit 13 Jahren - das Repertoire umfasst über 40 Fernstudienangebote betriebswirtschaftlicher, technischer und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, AQUIN bzw. AHPGS zertifiziert und somit international anerkannt. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung sowie bei der Durchführung ihrer Fernstudiengänge. Derzeit sind über 3200 Fernstudierende bei der ZFH eingeschrieben. Für die Zukunft verfolgt die ZFH eine konsequente Wachstumsstrategie mit dem Ziel, dem von Wirtschaft und Politik geforderten Ausbau sowie der Weiterentwicklung von Aus-, Fort- und Weiterbildung gerecht zu werden.

Redaktionskontakt:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. : 0261/91538-24, Fax: 0261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de,
Internet: www.zfh.de